



Modelleisenbahnclub Münster

seit 1949



STIFTUNGSFAMILIE
BSW & EWH



mec-muenster.de



Intercity '79 - Jede Stunde, jede Klasse

Heftpatenschaft

INTERCITY. JEDE STUNDE. JEDE KLASSE.



Links: Mit gerahmten Papptafeln über den Kopfteilen der Sitze wurde auch in den Zugabteilen für das neue Konzept Intercity '79 geworben. Es gab mehrere Motive und Werbesprüche, wobei der Slogan "Jede Stunde - jede Klasse" besonders gelungen war. Die Tafel auf dem Bild wurde übrigens im Übermut einer Klassenfahrt selbst geklaut.

Zugkräftiges Werbemotiv waren die populären Loks der Baureihe 103, welche die meisten Intercities bespannten und damit zu einer Art Markenzeichen für diese Zuggattung wurden.

Die Bilder unten zeigen Intercity-Züge in Münster, am ESV-Gelände, im Hauptbahnhof vor der Generaldirektion und auf der Eisenbahnbrücke über die Schleuse.

Die Patenschaft für diese Ausgabe übernimmt das Konzept "Intercity '79" der Deutschen Bundesbahn aus dem Jahr 1979. Damals wurde auf den IC-Linien generell der Stundentakt eingeführt und in den Zügen gab es als Neuerung auch die 2. Wagenklasse. "Jede Stunde - jede Klasse" lautete der Werbeslogan dafür. Seitdem prägen diese Garnituren unser Bild vom Premium-Produkt Intercity. Die Züge waren blockmäßig getrennt, wobei zwischen den rot-beigen 1. Klasse- und ozeanblau-beigen 2. Klasse-Wagen der Speisewagen eingereiht war. Auf der Linie Hamburg - Köln, die über Münster führte, liefen die Wagen der 2. Klasse am südlichen Ende. Um die volle Stunde herum hielten die Intercities aus beiden Richtungen im Hauptbahnhof Münster.





An einem frühen Septembermorgen 1985 steht die 103 169 im Hauptbahnhof an Gleis 9. Das Spitzenlicht leuchtet noch, bei der Abfahrt in Hamburg war die Sonne noch nicht aufgegangen. Gleich geht es weiter nach Köln. Die ersten beiden Wagen in diesem Zug gehören zur Gattung Bpmz 291.



Die modernen Großraumwagen laufen ebenfalls in einem Intercity, der durch Hornheide rauscht. Dabei passiert er den damals jüngst entfernten Bahnübergang der Dorbaumstraße, die Spuren der Baustelle sind noch zu erkennen. Das Foto entstand von der neuen Brücke herab.

Die Intercity-Züge sollten auf manchen Abschnitten planmäßig 200 km/h fahren. Dafür mussten die herkömmlichen 2. Klasse-Schnellzugwagen fit gemacht werden. Allerdings waren sie auch nach der Anpassung nicht klimatisiert. Um auch in der zweiten Klasse einen höheren Komfort anbieten zu können, beschaffte die DB neue Großraumwagen vom Typ Bpmz 291. Diese modernen Wagen machten das Reisen in der zweiten Klasse noch attraktiver. Die Inneneinrichtung mit ihren Gelbtönen entsprach dem damaligen Farbgeschmack und ist heute fast schon legendär.

Diese Wagengattung durfte natürlich nicht fehlen, als PIKO letzens neue Modelle passend zum Konzept "Intercity '79" auf den Markt brachte. Der Bpmz 291 ist hervorragend gelungen. Allerdings ist beim Modell die Inneneinrichtung nicht gelb. Dafür muss der perfektionistische Modellbahner halt noch selbst zu Pinsel und Farbe greifen.

Rechts:

Die Großraumwagen waren bei den Reisenden sehr beliebt, besonders die neuartigen Vierer-Sitzgruppen mit Tisch. Hier sehen wir eine Schülergruppe, die 1989 in einem solchen Wagen abends von Köln nach Münster fährt. Zu dieser Stunde ist der Rest des Wagens offenbar nicht besetzt. Die Sitze mit ihrem gelb-grünen Stoffbezug und den gelben Kunstleder-Kopfteilen sind sehr auffällig.



Unten:

Nördlich von Münster konnte man die Intercity-Züge von und nach Hamburg-Altona gut beobachten. Am winterlichen Schleusenberg wirbelt ein Zug den Schnee auf, als er Richtung Hauptbahnhof prescht. Daneben beleuchtet das Streiflicht der abendlichen Frühjahrs-sonne einen IC bei Handorf-Dorbaum.





Intercity '79 im Modell

Züge für die Heftpatenschaft

Original Baujahr 1979: Lok 120 002.
Modell von Fleischmann



Die Firma Fleischmann reagierte als erste und brachte fast gleichzeitig mit dem Erscheinen der Originale entsprechende Modelle auf den Markt. Auch diese entsprachen dem damaligen Zeitgeschmack, waren nämlich mit einem Längenmaßstab 1:100 verkürzt dargestellt und trugen die bei Fleischmann zu dieser Zeit übliche, merkwürdig helle grüne Lackierung. Passende Loks wie die BR 103 mit Einholmstromabnehmer oder die damals ebenfalls brandneue Baureihe 120 waren ebenso im Katalog zu finden. Mit diesen Fahrzeugen kann der nostalgische Modellbahner heute eine Retro-Reise unternehmen. Für den ernsthaften H0-Modellbahner bietet PIKO neuerdings nahezu perfekt gestaltete Intercity-Wagen an, die auch bei den Clubmitgliedern bereits Freunde gefunden haben.



Rechts zeigen wir eine Auswahl der tollen PIKO-Wagen in Nahaufnahme auf der Clubanlage. Die Fahrzeuge sind wirklich eine Augenweide, das Finish ist absolut überzeugend. Man beachte die Details wie die getönten Fenster der Großraumwagen oder die Klapptritt am Abteilwagen.



Die über 40 Jahre alten Fleischmann-Schätzchen machen immer noch einen guten Eindruck.



Unser großes Bundesbahn-Logo

Aus dem Clubleben



Auch am Direktionsgebäude in Münster, an der Ecke zum Servatiplatz, wurde für das neue Konzept "Intercity 79" erworben. Die bisherige Anschrift "DB - SICHER SCHNELL BEQUEM" wurde damals abgelöst von dem Slogan "INTERCITY - JEDE STUNDE, JEDE KLASSE". Auch wenn diese Leuchtreklame mindestens 10 Jahre lang dort hing, konnten wir nur ein sehr schlechtes Foto davon auftreiben. Aber immerhin konnten wir dieses Bild als Vorlage verwenden, die Reklame originalgetreu zu rekonstruieren

und digital auf ein aktuelles Foto zu übertragen. Danke, Miriam. Die Wirkung ist verblüffend und weckt die Erinnerung. Was hat das mit dem Clubleben zu tun? Nun, genau das beleuchtete DB-Logo, das damals an dieser Stelle am Direktionsgebäude angebracht war, hängt heute als Blickfang im Clubraum des MEC Münster. Damit schließen wir diese Heft-Ausgabe 79, die sich ausnahmsweise mal nur um ein Thema dreht und trotzdem alles drin hat: Vorbild, Modell, Münster und Clubleben.



Clubräume:
Industrieweg 72, 48155 Münster

Mail: info@mec-muenster.de
Web: www.mec-muenster.de

Redaktionsanschrift:
Redaktion ‚mec-muenster.de‘
c/o Michael Stach,
Augustastr. 24, 48153 Münster
eMail: redaktion@mec-muenster.de

Erscheinungsweise
Unregelmäßig.

Beiträge
Holger Brößkamp, Miriam Brößkamp,
Michael Stach, Detlef Weber

Bankverbindung:
Sparda Bank Münster (Westf)
Stiftung BSW -
Kulturgruppe MEC-Münster
IBAN: DE26 4006 0560 0001 8803 57

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Einwilligung der Redaktion.

